



Deutsche Alzheimer Gesellschaft  
Landesverband Bayern e.V.  
**Selbsthilfe Demenz**



# Qualifikation leitender Fachkräfte und selbständig Tätiger in haushaltsnahen Dienstleistungen

**entsprechend § 82 Abs. 2  
nach der Verordnung  
zur Ausführung der Sozialgesetze (AVSG)**

Diese Schulung wird eventuell durch das Bayerische Staatsministerium  
für Gesundheit und Pflege gefördert.

gefördert durch  
Bayerisches Staatsministerium für  
Gesundheit und Pflege



Festhalten,



**was verbindet.**

*Bayerische Demenzstrategie*

Die Schulung erfolgt in Kooperation zwischen:

- **Bayerischer Landesausschuss für Hauswirtschaft e.V. (BayLaH)**  
Ottmarsgässchen 8, 86152 Augsburg  
Tel 0821/15 34 91, [www.baylah.de](http://www.baylah.de)
- **Deutsche Alzheimer Gesellschaft Landesverband Bayern e.V.  
Selbsthilfe Demenz**  
Frauentorgraben 73, 90443 Nürnberg  
Tel 0911/44 66 784, [www.alzheimer-bayern.de](http://www.alzheimer-bayern.de)

## Hintergrundinformation zum Schulungs- und Fortbildungsangebot

---

Der Bayerische Landesausschuss für Hauswirtschaft e.V. (BayLaH) und die Deutsche Alzheimer Gesellschaft Landesverband Bayern e.V. haben eine Kooperation zur Qualifikation von Personen vereinbart, die im Rahmen von Angeboten zur Unterstützung im Alltag im Bereich haushaltsnaher Dienstleistungen tätig werden.

Gemeinsam bieten wir drei Schulungs- und Fortbildungsangebote für die erforderliche Qualifikation der nachfolgenden Zielgruppen an:

- Ehrenamtlich Tätige (nach § 82 Abs. 1 Nr. 1 Buchst. b AVSG)
- Nicht ehrenamtlich Tätige/Angestellte (nach § 82 Abs. 1 Nr. 1 Buchst. a AVSG)
- Fachkräfte zur Leitung von Angeboten für haushaltsnahe Dienstleistungen (nach § 82 Abs. 2 AVSG) sowie Selbstständige

Mit der Zusammenführung von Kompetenzen der beiden Träger soll die Angebotsentwicklung haushaltsnaher Dienstleistungen optimiert werden. Weiterhin soll damit eine Vereinfachung für die einzelnen Träger erzielt werden, da diese nun Schulungen zu beiden inhaltlichen Modulen (Umgang mit pflegebedürftigen bzw. demenzkranken Menschen und Hauswirtschaft) aus „einer Hand“ erhalten. Mit dem Angebot, für das wir Fördermittel beantragen, entlasten wir auch kleine Träger von Aufgaben der Antragstellung und Erbringung von Nachweisen.

Das hier vorgestellte **Konzept zur Qualifikation leitender Fachkräfte und selbständig Tätiger in haushaltsnahen Dienstleistungen** wurde gemeinsam entwickelt und ist Grundlage eines bayernweiten Schulungsangebotes für Träger und Organisationen im Bereich haushaltsnaher Dienstleistungen ab dem Jahr 2018.

Die Schulungsinhalte im Bereich „Umgang mit pflegebedürftigen und demenzkranken Menschen“ (40 UE) werden dabei von erfahrenen Referent/innen der Deutschen Alzheimer Gesellschaft Landesverband Bayern e. V. gestaltet. Die Qualifikation der Referenten richtet sich nach den Bestimmungen des AVSG.

Da es unmöglich ist, alle Erkrankungen im Alter darzustellen, die zu Pflegebedürftigkeit führen können, haben wir uns entschieden, den Schwerpunkt auf psychische und gerontopsychiatrische Erkrankungen zu legen. Aus unserer Erfahrung besteht aus Sicht der MitarbeiterInnen, gerade in diesem Bereich, ein Bedarf Kompetenzen zu entwickeln, um bestehende Unsicherheiten im Verständnis und im Umgang mit diesen pflegebedürftigen Menschen zu minimieren.

Verantwortlich für das Konzept:

Deutsche Alzheimer Gesellschaft  
Landesverband Bayern e. V.  
Selbsthilfe Demenz  
Frauentorgraben 73  
90443 Nürnberg  
Tel: 0911-44 66 784  
[www.alzheimer-bayern.de](http://www.alzheimer-bayern.de)

Bayerischer Landesausschuss  
für Hauswirtschaft e. V.  
(BayLaH)  
Ottmarsgässchen 8  
86152 Augsburg  
Tel: 0821-15 34 91  
[www.baylah.de](http://www.baylah.de)

Aktuelle Fassung vom 13.11.2017

## Inhalte der Schulung

---

<b>Schulungsthemen</b>		<b>FE</b>
I.	Vorstellungsrunde/Fehlzeitenregelung/Klärung des Ablaufs	2
II.	Einführung/Zusammenarbeit im Rahmen des Angebotes <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Rahmenbedingungen, Abgrenzung zu anderen Angeboten</li> <li>▪ Rollenklärung: was sind meine Aufgaben, welche nicht</li> <li>▪ Aufgabe fachliche Anleitung</li> </ul>	2
III.	Gerontopsychiatrische Krankheitsbilder <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Begriffsklärung Demenz, psychische Erkrankungen, Abgrenzung</li> <li>▪ Häufigkeit und Verteilung der unterschiedlichen Erkrankungen</li> <li>▪ Diagnostik, Symptomatik und Verlauf der Erkrankungen sowie Übersicht über medikamentöse Therapie</li> <li>▪ Krankheitsphasen mit ihrer Symptomatik, Situation/Hilfebedarf in Phasen</li> <li>▪ Übersicht und Erklärung von Depression, Wahn und Halluzination</li> </ul>	10
IV.	Formen der Pflege/rechtliche Rahmenbedingungen <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Übersicht über Hilfen für die erkrankten Menschen und ihre Angehörigen im ambulanten, teilstationären, stationären, medizinischen Bereich</li> <li>▪ Leistungen der Pflegeversicherung</li> <li>▪ Leistungen für Personen mit eingeschränkter Alltagskompetenz</li> <li>▪ Kriterien für Feststellung von Pflege- und Betreuungs-/Beaufsichtigungsbedarf, Vorbereitung auf die Einstufung, Pflegetagebuch</li> <li>▪ Vorsorgevollmacht/Betreuungsgesetz/Freiheitsentziehende Maßnahmen</li> </ul>	4
V.	Situation der pflegenden Angehörigen <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Übersicht über häusliche Pflege</li> <li>▪ Belastungen für Angehörige von Menschen mit Demenz</li> <li>▪ Hilfen für pflegende Angehörige</li> <li>▪ Aufgaben der Tätigen in Bezug auf die Angehörigen/Abgrenzung zu Aufgaben von Beratungsstellen und anderen professionellen Hilfen</li> </ul>	4
VI.	Grundhaltungen und Leitkonzepte für den Umgang <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Konzepte für das Verstehen der Verhaltensweisen, Hintergründe für herausfordernde Verhaltensweisen</li> <li>▪ Personenzentrierte Konzepte: Vermittlung, Festigung und Einübung notwendiger Grundhaltungen</li> <li>▪ Das Prinzip der Validation</li> <li>▪ Vermittlung weiterer Erklärungsmodelle</li> </ul>	8
VII.	Kommunikation, Betreuung, Beschäftigung <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Modelle der Kommunikation und deren Bedeutung für den Umgang mit Menschen mit Demenz</li> <li>▪ Kommunikationsprinzipien für die Gesprächsführung, Übungen zur Gesprächsführung, Übungen zu validierendem Verhalten</li> <li>▪ Umgang mit herausforderndem Verhalten und Übungen dazu</li> <li>▪ Möglichkeiten der Milieugestaltung durch vertraute Sinneserfahrungen</li> <li>▪ Aktivierung und Beschäftigungsmöglichkeiten</li> </ul>	10
<b>Fortbildungseinheiten Gesamt</b>		<b>40</b>

## Allgemeine Informationen

---

Wir kommen zu Ihnen vor Ort! Diese Schulung versteht sich als Inhouse-Angebot.

### Zielgruppe

Leitende Fachkräfte sowie im Bereich der haushaltsnahen Dienstleistungen Selbständige, die eine Berufsausbildung oder Fortbildung in der Hauswirtschaft haben.

### Umfang:

**Schulung:** 40 Schulungseinheiten (1 UE= 45 Minuten)

**Fortbildung (für bereits geschulte Personen) falls gewünscht:** 8 Fortbildungseinheiten à 45 Minuten

### Teilnehmeranzahl

Mindestens acht Teilnehmer/innen (anzuraten sind zehn, damit die Förderkriterien erfüllt werden können, bei Ausfall eines Teilnehmers durch Krankheit, etc.), maximale Teilnehmerzahl ist 20.

### Kosten der Schulung

**Schulung (40 UE):** 3.200,00 Euro  
(falls die von uns beantragte Förderung bewilligt wird, verringert sich der oben genannte Preis)

**Fortbildung (8 UE):** 580,00 Euro ohne Förderung  
(falls die von uns beantragte Förderung bewilligt wird, verringert sich der oben genannte Preis)

Zusätzlich zu diesen Kosten kommen Reisekosten (0,30 € pro gefahrenen km, DB Reisekosten 2. Klasse oder Übernachtungskosten)

### Schulungsunterlagen und Teilnahmebestätigung

Jede/r Teilnehmer/in erhält ein Skript und nach Abschluss der Schulung eine Teilnahmebestätigung unter Angabe und Inhalt der Maßnahme.

### Referenten

**Inhalte Demenz und Pflegebedürftigkeit:** Fachleute aus dem Bereich der Gerontopsychiatrie, der Altenhilfe und der Angehörigenberatung mit einschlägigen Erfahrungen und einer interdisziplinären Ausrichtung.

### Methoden

Für die Durchführung der Schulung werden Methoden der Erwachsenenbildung zu Grunde gelegt. Grundsätzlich ist das Angebot möglichst praxisnah ausgerichtet und zielt primär auf eine verbesserte Handlungskompetenz der Teilnehmenden.

### Fördermittel

Wir haben Fördermittel beantragt über die noch im Ministerium entschieden werden muss. Falls eine Förderung erfolgt, benachrichtigen wir Sie und berechnen Ihnen die Kosten abzüglich der Förderung.

### Organisation

Die Schulung/Fortbildung wird in ihren Räumlichkeiten vor Ort durchgeführt.

In der Regel an fünf Tage mit jeweils 8 UE (1 UE=45 Min  $\Rightarrow$  8 UE= 6 Vollzeitstunden) von 09:00-16:00 Uhr. Die fünf Tage müssen nicht zusammenhängend geschult werden, sondern können in einem Zeitfenster von ca. sechs Wochen abgedeckt werden. Ein größeres Zeitfenster ist nicht ratsam, da die Schulungsinhalte aufeinander aufbauen.

Natürlich können sich auch verschiedene regionale Organisationen zusammenschließen.

Sie haben Interesse an unserem Schulungsangebot, haben Fragen oder möchten sich beraten lassen?

#### Kontakt

Deutsche Alzheimer Gesellschaft  
Landesverband Bayern e. V.  
Selbsthilfe Demenz  
Frauentorgraben 73  
90443 Nürnberg

#### Ihre Ansprechpartnerinnen

Andrea Haug  
Anita Licina  
Tel: 0911-44 66 784  
Fax: 0911-27 23 501  
E-Mail: [haug@alzheimer-bayern.de](mailto:haug@alzheimer-bayern.de)  
E-Mail: [licina@alzheimer-bayern.de](mailto:licina@alzheimer-bayern.de)